

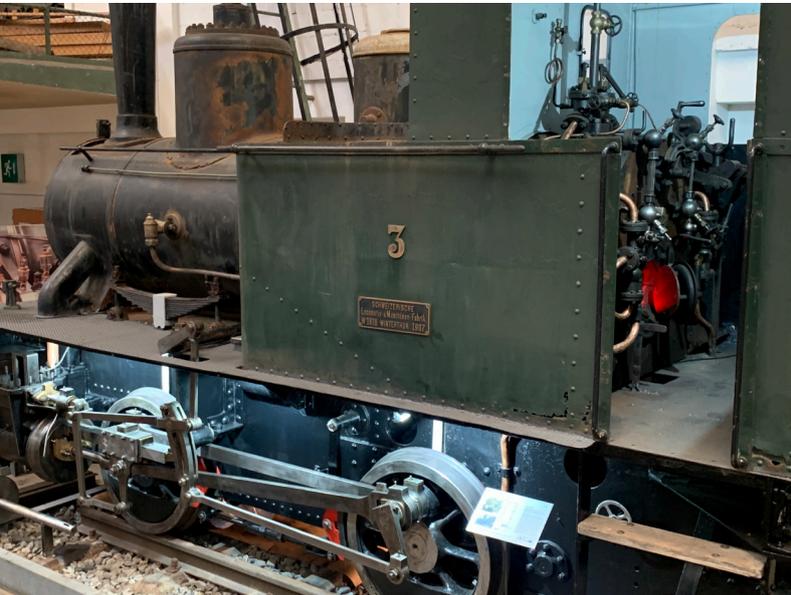


## SLM-Dampflokomotive E 2/2 Nr. 3 mit Baujahr 1907

Die Aufarbeitung schreitet voran und präsentiert sich dank eines top motivierten Teams für unsere Besucher bereits als sehr attraktiv.

Viele ältere Winterthurer erinnern sich an dieses Lökeli, das als Rangierlokomotive bis in die 1970er-Jahre im Winterthurer Firmenareal seine Arbeit verrichtete. Sie besorgte den Transport der schweren Teile der Dampfmaschinen, Kesselanlagen und Dieselmotoren von den Montagehallen in die Spedition für den Weitertransport.

Die Teilrevision schreitet voran. Einiges ist – wie auf den Bildern ersichtlich – bereits in Stand gestellt. Der Antriebsmechanismus wurde komplett demontiert und aufgearbeitet. Die ganze Lok, 20 Tonnen schwer mit 50 PS, wurde leicht angehoben, so-



dass die Räder nicht auf den Schienen aufliegen.

Im Moment konzentrieren wir uns darauf, eine Achse mittels Elektro-Motor/-Getriebe anzutreiben, sodass der gesamte Antrieb in Bewegung gebracht werden kann und das Funktionsprinzip klar sichtbar wird. Das Ganze soll schlussendlich für die Besucherinnen und Besucher in einzigartiger Manier erlebbar gemacht werden.

Peter Frischknecht



# Vielversprechende Zukunft für das Dampfzentrum Winterthur

Seit Monaten entwickeln wir eine Vision für eine nachhaltige Zukunft unseres Dampfzentrums. So haben wir gemeinsam mit dem Ausstellungsgestalter «raumprodukt» ein Konzept erarbeitet, mit dem wir unsere Zeitzeugen der Industriekultur künftig noch besser zur Geltung bringen können. Dabei haben wir auch die Anregungen und Ideen unserer Besucher und Mitglieder einfließen lassen.

Das Konzept mit der Bezeichnung «Steamotion» umfasst folgende Aspekte:

Eine Vision und Visualisierung einer modernen und lebendigen Ausstellung.

1. Eine Dokumentation, die es uns ermöglichen soll, die zur Umsetzung benötigten Gelder aufzubringen.
2. Parallel zu den obigen Aktivitäten fanden Gespräche mit der Stadt sowie der kantonalen Denkmalpflege statt, mit dem Ziel, die nötige finanzielle Unterstützung zu erhalten (siehe auch Beitrag von Stiftungsrat Georg Fallegger in diesem Dampf-Pfiff).

Eine wesentliche Voraussetzung für eine moderne Ausstellung ist die Sanierung der Ausstellungshalle 181, die mit dem Umbau der Liegenschaft Lagerplatz 27 einhergeht.

Die Stiftung Abendrot, Eigentümerin unserer Ausstellungshalle 181, plant für das Jahr 2024 einen umfassenden Umbau des Gebäudes, in dem sich unsere Halle befindet. Beide werden dabei auch energetisch und technisch saniert (u. a. Dachisolierung und Brandschutzmassnahmen).

Das Dampfzentrum wird nach dem Umbau weiterhin als Ankermieter willkommen sein.

Während der Arbeiten wird es jedoch zu erheblichen betrieblichen Einschränkungen für das Dampfzentrum kommen. So wird die Halle im Jahr 2024 aus Sicherheitsgründen für Mitarbeitende und Besucher nur sehr eingeschränkt zugänglich sein. Zudem müssen unsere Maschinen umplatziert und geschützt werden.

Folgende auszuführenden Arbeiten werden uns 2024 daran hindern, in der Halle aktiv zu sein:

An der Westseite der Halle wird eine Wand hochgezogen (siehe Bild unten), um die dahinter liegen-



de Halle um 4 Stockwerke aufzustocken. Um dies zu ermöglichen, gilt es, einen Abstand von 4 Metern zu den bestehenden Säulen zu schaffen, d. h., es müssen Maschinen umplatziert werden.

Das Dach wird neu isoliert und saniert. Gleichzeitig werden die Stützbalken des Dachs verstärkt (siehe Bild links). Es ist zu gefährlich, sich unterhalb aufzuhalten.

Was bedeuten die Umbau- und Sanierungsarbeiten für Sie als Besucher?

- Im Jahr 2024 wird kein regulärer Museumsbetrieb in der Halle möglich sein, d. h. es können keine ordentlichen Führungen oder Besuche angemeldet werden.
- Es besteht jedoch die Möglichkeit, einen Teil der Halle für kleinere Anlässe zu nutzen. Bitte kontaktieren Sie uns über unsere Webseite ([www.dampfzentrum.ch](http://www.dampfzentrum.ch)).
- Ebenso werden wir in dieser Zeit sporadisch kleinere Events durchführen, zu denen wir Sie herzlich einladen. Diese Anlässe werden wir zeitnah bekanntgeben.

Lesen Sie dazu auch den Artikel «Aktivitäten im Dampfzentrum 2024» in dieser Ausgabe und besuchen Sie unseren ersten Event am 10. Februar 2024 im Dampfzentrum.

Wir bedauern sehr, Ihnen unsere Zeitzeugen der industriellen Revolution während des Umbaus nicht vollumfänglich zeigen zu können. Aber wir sind zuversichtlich und freuen uns darauf, Sie nach Abschluss der Sanierungsarbeiten und mit der Realisierung unseres Projekts «Steamotion» (Modernisierung der Ausstellung) ab 2025 in einem modernen, lebendigen Museum mit deutlich mehr Komfort willkommen heissen zu dürfen. Bleiben Sie uns treu und unterstützen Sie uns weiterhin!

Robert Notz



# Die Zukunft des Dampfzentrums - Die finanzielle Seite

Die Jahre 2024/2025 und folgende bringen dem Dampfzentrum finanziell grossen zusätzlichen Aufwand. Einerseits bringt die Renovation und Ausbau des Gebäudes ab 2025 deutlich erhöhte Mietkosten, andererseits ist die Zukunftsgestaltung (Projekt Steamotion) mit zusätzlichen Kosten verbunden (sowohl einmalig für die neue Gestaltung, wie auch danach bei den laufenden Kosten).

Seit 2019 ist der Stiftungsrat daran, die Finanzierung zu organisieren. Wir haben mehrfach bei der Stadt Winterthur und verschiedenen Institutionen des Kantons Gesuche um Investitionsbeiträge wie auch Beiträge an die laufenden Kosten und die Mehrkosten für das Jahr 2024 eingereicht.

Da dies staatliche Gelder betrifft, ist der Prozess sehr langsam. Der Kanton möchte seine Entscheidung mit der Stadt Winterthur koordinieren und dafür ist sowohl der interne Prozess wie auch die politische Unterstützung sehr aufwendig.

Das Dampfzentrum erwartet in den nächsten Tagen den Entscheid der Stadt für einen Beitrag an die Mehrkosten/Minderumsatz für das Jahr 2024.

Für das Investment in das Projekt Steamotion und die folgenden laufenden Kosten benötigen wir bis Ende Februar klare Aussagen, was der Staat zu tun gedenkt. Ab diesem Zeitpunkt wird der Vermieter neue Mieter ab

2025 suchen. Findet er rasch neue Mieter, können wir unsere Fläche nicht erweitern (was im Projekt Steamotion wünschenswert/langfristig notwendig ist).

Am 25. September hat uns eine Delegation aus 3 Departementen des Kantons besucht, um einen Augenschein vor Ort vorzunehmen. Dies ist erfreulich, da die Abordnung eine Koordination mit der Stadt zugesagt hat. Auch hier erwarten wir eine Antwort in absehbarer Zeit.

Diese Entscheide sind von höchster Bedeutung für das Dampfzentrum, denn wir haben von einigen potentiellen Mäzenen/Spendern die Mitteilung erhalten, dass sie Ihre Unterstützung vom Entscheid von Stadt und Kanton abhängig machen.

Sie können uns unterstützen, indem Sie uns helfen, das Jahr 2024 finanziell zu stemmen. Zusätzlich wären wir dankbar, wenn Sie uns Ihre Ideen an das Dampfzentrum mitteilen, wer Ihrer Ansicht nach als Spender in Frage kommt.

Sollte ein positiver Entscheid von Stadt und Kanton eintreffen, würde dies die Zukunft des Dampfzentrums sichern. Das Dampfzentrum wird dann in bisherigem Umfang weiterhin auf Ihre Unterstützung angewiesen sein, was wir uns sehr wünschen und dann sehr zuversichtlich sind.

Georg Fallegger, Vizepräsident Stiftungsrat

## Mitgliederbeitrag 2024

An der letzten Generalversammlung 2023 haben wir einer Erhöhung des Mitgliederbeitrags auf CHF 75.– zugestimmt. Kurz nach der Generalversammlung hat uns «Abendrot», der Vermieter unserer Ausstellungshalle 181, mitgeteilt, dass die Halle im Jahr 2024 saniert werden soll und wir diese somit vorübergehend nicht oder nur eingeschränkt nutzen können (siehe auch den Artikel «Vielversprechende Zukunft für das Dampfzentrum» in dieser Ausgabe).

Diese Situation hat uns bewogen, den Mitgliederbeitrag für 2024 noch nicht zu erhöhen, sondern im Gegenteil, diesen auf CHF40.– zu reduzieren, da wir in unseren Tätigkeiten und unserem Angebot stark eingeschränkt sein werden. Infolge der reduzierten Aktivitäten, die wir trotzdem anbieten können, werden neben geringeren Kosten natürlich auch weniger Einnahmen generiert.

Wir möchten mit dieser Massnahme unseren Mitgliedern entgegenkommen, in der Hoffnung, dass sie uns weiter unterstützen.

Der Vorstand, Verein Dampfzentrum Winterthur

### Empfangsschein

Konto / Zahlbar an  
CH48 3070 0110 0038 4949 1  
Stiftung Dampfzentrum Winterthur  
Lagerplatz 27  
8400 Winterthur

Referenz  
97 63930 00200 00000 20232 01756

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌

└

Währung Betrag  
CHF

┌

└

### Zahlteil



Währung Betrag  
CHF

┌

Konto / Zahlbar an  
CH48 3070 0110 0038 4949 1  
Stiftung Dampfzentrum Winterthur  
Lagerplatz 27  
8400 Winterthur  
Referenz  
97 63930 00200 00000 20232 01756  
Zusätzliche Informationen  
Weihnachtssammlung 2023  
Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌

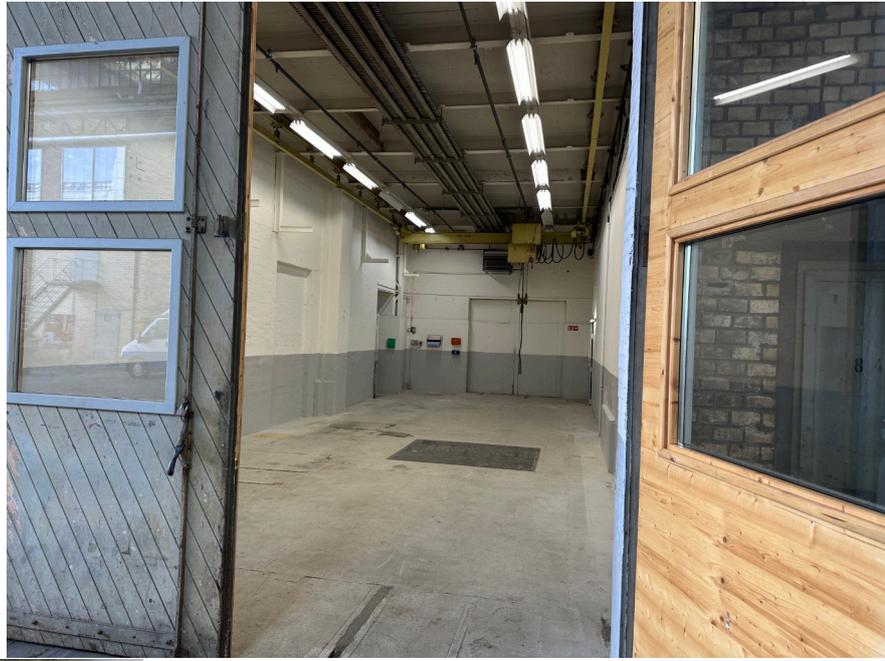
└

└

# Aktivitäten im Dampfzentrum 2024

Die Bautätigkeiten in der Halle im kommenden Jahr werden unsere Möglichkeiten als Dampfzentrum Aktivitäten durchzuführen stark einschränken. Unser Vermieter hat uns den ehemaligen Sandstrahlraum als «Alternativlokali-tät» angeboten (siehe Foto). Der rund 80 m<sup>2</sup> grosse Raum befindet sich unmittelbar neben der jetzigen Halle und wird von den Bautätigkeiten nicht tangiert.

Wir werden diesen als Mini-Dampfzentrum einrichten, indem wir dort einige kleine Dampfmaschinen wie die BETSI, das Schnittmodell und die Transmissions-Bohrmaschine sowie einige Modelle aufstellen. Ausserdem ist noch vorgesehen, eine minimale Werkstatt einzurichten und Tische für 20 bis 25 Personen aufzustellen, damit sie einen Apero oder Kaffee geniessen können.



Wir versuchen, dieses Mini-Dampfzentrum 2024 als kleines Eventlokal für Fachvorträge, Fotoausstellungen, Degustationen, Modeschauen usw. zu vermarkten und daneben auch unsere offenen Samstage in reduziertem Umfang durchzuführen.

Das Hauptziel dieser Anstrengungen ist es, bei unseren Kunden und bei unseren Vereinsmitgliedern nicht in Vergessenheit zu geraten.

Der erste offene Samstag in diesem Format findet am 10.02.2024 von 10:00 bis 15:00 Uhr mit Kaffee und Kuchen statt (gleich in Agenda eintragen).

Albert Meier